

Leipziger Bücher-Auction

den 11. Januar 1869.

[35209.]

An oben bemerktem Tage beginnt hier die Versteigerung der umfangreichen werthvollen Bibliothek des Herrn

Consistorialrath

Prof. Dr. J. K. Lehnerdt,

General-Superintendent in Magdeburg.

Aufträge zu dieser bekanntlich schon für den 28. November 1867 angesetzt gewesenen Versteigerung werden von uns in gewohnter Weise prompt und billigst besorgt, nur bitten wir um deren schleunigste Einsendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.
(Herm. Kössling & Jul. Schellbach.)

Leipziger Bücher-Auction

am 11. Januar 1869.

[35210.]

Aufträge zu der am 11. Januar beginnenden Versteigerung der werthvollen Bibliothek des verstorbenen Consistorialrath, Prof. Dr. theol. Lehnerdt in Magdeburg nimmt unter Garantie reeller und prompter Besorgung entgegen

H. Fritzsche's Buchhandlung
in Leipzig.

[35211.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu Theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im December 1868.

Windelmann & Söhne.

[35212.] Alfred Bruhn in Braunschweig sucht Gute Belletristik der letzten 5 Jahre.

Auch Offerten von Leihbibliotheks-Doubletten erwünscht, sowie fortlaufend Angebote neuer Werke — etwa aus Bücherlesejirkeln — 4, 8, auch 12 Wochen nach Erscheinen.

[35213.] Inserate für die

Neue Dörpt'sche Zeitung,

Auflage 650,

erbittet sich und befördert prompt die Buchhandlung von Th. Goppe in Dorpat. — Preis pr. Zeile 1 N \mathcal{L} . — Beilagen werden mit 1 \mathcal{L} berechnet.

[35214.] Zu Ankündigungen empfehle ich den Umschlag und die Inseratenbeilage der in meinem Verlage erscheinenden poln. illustr. belletr. Monatschrift:

Strzecha.

(Ausf. 5000.)

Preis pro 2spaltige Petitzeile 20 Kr. oc. B.
= 4 N \mathcal{L} .

F. G. Richter in Lemberg.

Inserate!

Wichtig für Verleger von Schulbüchern und kathol. Werken!

[35215.]

Die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Pilger.

Familienblatt für alle Stände.

Jährlich 36 Nummern Quartformat.

Preis cpt. 24 N \mathcal{L} , baar mit 25%.

eignet sich vorzüglich zur Ankündigung von katholischen Schriften, Lehr-, Unterrichts- und Erzählungsbüchern, da derselbe unter der Geistlichkeit und dem Lehrerstande, sowohl in der Stadt wie auf dem Lande, 2100 Abonnenten und mindestens 10000 Leser zählt.

Wir berechnen eine Quartseite mit 6 \mathcal{L} , die halbe Quartseite mit 3 \mathcal{L} , die Viertel- mit 1 \mathcal{L} 20 N \mathcal{L} und die Sechstel- mit 1 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} excl. der Stempelgebühr und stellen die Beträge jenen Handlungen in Jahresrechnung, welche bei uns offenes Conto haben.

2100 Beilagen, die jedoch gleiches Format haben müssen, werden gegen Entrichtung der üblichen Postgebühr von 8 N \mathcal{L} fürs Hundert durch den „Pilger“ zweckmäßig und nutzenbringend verbreitet.

Wien, December 1868.

Rechtsharifen-Congreg.-Buchhdlg.

Den geehrten Verlags-Handlungen

[35216.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile 1 $\frac{1}{4}$ N \mathcal{L} in Rechnung.

Leipzig.

C. W. B. Raumburg.

Erped. des Allgem. Wahlzettels.

Für Verleger militärischer Werke!

[35217.]

Auf dem Umschlag von

Specht, Geschichte der Waffen.

Lief. 1. u. ff.

finden Inserate über militärische Werke die größte Verbreitung, da das Werk nicht nur in Deutschland, sondern auch Rußland, Amerika, England und Frankreich stark bestellt ist. Die Zeile wird mit 3 \mathcal{L} baar berechnet, auch werden Change-Inserate entgegen genommen.

Achtungsvollst

Cassel.

C. Luchhardt's

Sep.-Sto.

[35218.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 \mathcal{L} pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 \mathcal{L} .

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden ec. gehalten wird und in Lesezirkeln monatelang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1868.

Th. von der Nahmer.

[35219.] Zu literarischen Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage täglich erscheinende

Kemptner Zeitung,

welche unter den freisinnigen Blättern Bayerns eine geachtete Stellung einnimmt und sich eines grossen Leserkreises zu erfreuen hat. Die Insertionsgebühr für die dreifachgespaltene Petitzeile beträgt nur 2 Kr. oder $\frac{2}{3}$ N \mathcal{L} . Den Betrag stelle ich in Jahresrechnung.

Achtungsvoll

Tobias Dannheimer in Kempten.

[35220.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 N \mathcal{L} .

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 N \mathcal{L} .

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirthschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 N \mathcal{L} .

Change-Inserate werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[35221.]

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

politische Zeitung

Rölnische Blätter

(6500.)

mit

(6500.)

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in sieben Jahren die Auflage von

6500 Exemplaren

(davon über 6000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Röln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen berechne ich die Zeile (20 Cicero breit) mit 3 \mathcal{L} . Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet.

Röln.

J. P. Bachem.

[35222.] Zu

Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenerburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bonde.